

Kein Pflegekonzept

Maroder Isebek-Wanderweg: Das Wochenblatt fragte - das Bezirksamt antwortete.

Der Isebek-Wanderweg steht bei Regen unter Wasser und soll eine teure, neue Sielanlage erhalten. Werden hier eventuell Steuergelder verschleudert?

Das Eimsbüttler Wochenblatt hatte gefragt, welchen Aufwand die Gartenbauabteilung betrieben hat, um den Streckenabschnitt Kaiser-Friedrich-Ufer zwischen Bundesstraße und Weidenstieg (hier: Rad- und Fußweg, insbesondere Abflüsse, Rinnstein, Gullies) zu pflegen. Dies bezogen auf die letzten zehn Jahre. War dieser Bereich überhaupt Bestandteil eines Pflegekonzepts?

Die Antwort: Ich kann Ihnen mitteilen, dass der Streckenabschnitt der Geh- und Radwege zwischen Bundesstraße und Weidenstieg nicht Bestandteil eines Pflegekonzeptes der Gartenbauabteilung ist, weil es sich hier um nach dem Wegegesetz ge-



Bürger im Einsatz. Die Behörde hat für Pflege keine Mittel.

widmete Verkehrsflächen handelt. Für diese Flächen gibt es grundsätzlich keine Pflegekonzepte. Haushaltsmittel zur Umsetzung von Pflegekonzepten auf gewidmeten Verkehrsflächen sind nicht vorhanden. Die verfügbaren Mittel werden zur Beseitigung akuter Missstände nach Feststellung durch die Wegewarte oder für die Grünanlagen zuständigen Mitarbeiter oder die Baumkontrolleure zur Gefahrenabwehr eingesetzt.

Aufzeichnungen, welche Arbeiten in den letzten zehn Jahren im fraglichen Bereich durchgeführt wurden, gibt es nicht. Die Frage der Wegeentwässerung in diesem Bereich kann nur grundlegend verbessert werden durch ein neues Entwässerungssystem.

Die Verhandlungen mit Bäderland zum Umbau des Eingangs zur Isebek sind noch nicht abgeschlossen. Das Bezirksamt fordert, dass mehr "Stauraum" vor diesem Eingang geschaffen wird.